

Zukunftschancen

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass die CVT Lernenden nach erfolgreichem Abschluss sowohl in der gewerblichen als auch in der industriellen Metallbearbeitung oder in Reparatur- und Montagebetrieben Arbeitsstellen finden.

Oftmals werden ihnen Führungsaufgaben als Produktions-, Abteilungs- oder Gruppenleiter übertragen, da sie den Arbeitsprozess ganzheitlich überblicken und die Qualitätsstandards kennen. Auch als Planer/Zeichner bieten sich Anstellungsmöglichkeiten, da auch hier die Fähigkeit, Konstruktionen mit Materialeigenschaften und Betriebsmitteln zu kombinieren, gefragt ist.

Einige eröffnen ihre eigene Werkstatt für die Herstellung von Ersatzteilen, Ausführung von Reparaturen oder Schlossereiarbeiten, sofern ihnen dies der finanzielle Spielraum erlaubt.

Lehrpersonen am CVT

Die Berufskundefächer und die praktischen überbetrieblichen Kurse am CVT werden durch vier burmesische Lehrpersonen in der burmesischen Landessprache „birmanisch“ unterrichtet.

Experten aus der Schweiz

Die Betreuung des Berufes geschieht durch Stefan Vogler, Ingenieur aus Kerns, Paul Zimmerli, Werkzeugmacher aus Kägiswil und Tino Renggli, Geschäftsführer Swissmechanik Luzern. Zusammen coachen sie die burmesischen Lehrpersonen je nach Bedarf via Email, Chat oder mit Einsätzen direkt vor Ort.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Nehmen sie mit uns Kontakt auf!

Förderverein für Berufsbildung in Myanmar, Dorfplatz 6, 6060 Sarnen
E-Mail: info@cvt-myanmar.org
Web: www.cvt-myanmar.org

Obwaldner Kantonalbank 6060 Sarnen
Postcheck-Kto. 60-9-9 / Konto 310.632-178
IBAN CH 81 0000 3106 3217 8
BC 780

Metallbearbeiter (Metalworker)



Berufsausbildung CVT Myanmar

Situation in Myanmar

Produktionsmaschinen und Prozesse sind in der Metallverarbeitung weitgehend veraltet – in den Betrieben sind Improvisationstalent und Flexibilität gefragt.

Seit der Schliessung der Technical High Schools 1994/95 durch das damalige Militärregime, gab es lange keine fundierte Ausbildung für Metallbearbeitung mehr. Viel Wissen ging in der Zwischenzeit verloren und viele Betriebe tun sich schwer, kompetente Arbeitskräfte zu rekrutieren oder selbst auszubilden.

Den jungen Berufsleuten fehlt oft das Qualitätsbewusstsein, der Umgang mit neuen Techniken und Maschinen sowie eine angemessene Allgemeinbildung.

Ausbildung am CVT

Analog zum Dualen Bildungssystem in der Schweiz besteht die am CVT angebotene Ausbildung aus drei Lernorten.

Die beiden Lernorte „Berufsfachschule“ und „praktische überbetriebliche Kurse“ werden dabei vom CVT und der Lernort „praktische Arbeit“ von betrieblicher Seite (Arbeitgeber) abgedeckt.

Die Abschlussprüfung in Theorie und Praxis beendet die Ausbildung zum Metallbearbeiter nach 3 Jahren.

Berufsfachschule

Der Berufsfachschulunterricht erfolgt wöchentlich an einem Tag. Neben den Berufskundefächern Technisches Zeichnen, Materialkunde, Fertigungstechnik und Fachrechnen, werden auch die Allgemeinbildungsfächer wie Englisch, Sprache und Kommunikation, sowie Recht und Gesellschaft unterrichtet.

Jede Klasse besteht aus Lernenden aus verschiedenen Betrieben, was einen fachlichen Austausch und die Bildung wertvoller Netzwerke ermöglicht.



Berufsfachschule Metallbearbeiter – CVT



Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung erfolgt am Ende der dreijährigen Ausbildung. Dabei werden die Kompetenzen in Theorie und Praxis geprüft.



Therapieprüfung Metallbearbeiter – CVT

Praktische Prüfung:

Die praktische Abschlussprüfung umfasst die Herstellung zweier Prüfungs-Stücke innerhalb von 18 Stunden anhand technischer Zeichnungen mit vorgegebenem Material, Handwerkzeugen und Maschinen.

Theoretische Prüfung:

Folgende Fächer werden in der theoretischen Abschlussprüfung geprüft: Die Berufskundefächer Technisches Zeichnen, Materialkunde, Fertigungstechnik und Fachrechnen. Die Allgemeinbildungsfächer Englisch, Geografie, Wirtschaft und Buchhaltung,

Sprache und Kommunikation, sowie Recht und Gesellschaft.

Mündliche Prüfung:

Der mündliche Prüfungsteil findet in Form eines Expertengesprächs, welches ein Kundengespräch simuliert, statt.

Diplom:

Die erfolgreichen Absolventen erhalten ein vom Staat Myanmar anerkanntes und vom Ausbildungsverband „Swissmechanic“ beglaubigtes Diplom (Certificate of Capacity).

Diplomfeier:

Das Diplom wird anlässlich einer feierlichen Diplomübergabe an die erfolgreichen Absolventen des CVT überreicht.



Diplomfeier 2014 – CVT

Berufsausbildung CVT Myanmar

Praktische überbetriebliche Kurse

Die praktischen überbetrieblichen Kurse (Practical Training Courses - PTC) sind dazu da, den Lernenden grundlegende praktische Erfahrungen in allen Teilbereichen des Berufes zu ermöglichen und die Theorie in die Praxis umzusetzen. Die PTC sind auf 3 Kurse über die 3 Lehrjahre verteilt und dauern jeweils 2-3 Wochen. Sie werden im CVT - eigenen Kurslokal durchgeführt und beinhalten folgende Schwerpunkte:

Kurs 1: Schmieden und Werkbankarbeiten

Kurs 2: Giessen von Eisen- und Nichteisenmetallen, sowie Einfuehrung in das Schweißen und die einfache Maschinenarbeit

Kurs 3: Maschinenbearbeitung und Schweißen

Der Abschluss eines Kurses bildet jeweils eine eintägige Exkursion. Dabei werden verschiedene lokale metallverarbeitende Betriebe besichtigt.



Praktischer überbetrieblicher Kurs Metallbearbeiter – PTC am CVT